

Weihnachtsmarkt mit Wandelkonzert

SACHSENHAUSEN Einnahmen kommen dem Förderverein der Schillerschule, dem Abi-Ball und der Partnerschule zu Gute

VON PIA HENDERKES-LOECKLE

Sie muten wie Turmbläser an: Vier junge Männer stehen vor einem dreiflügeligen Fenster und eröffnen mit Trompetenklängen den festlichen Weihnachtsmarkt der Schillerschule in Sachsenhausen. Auf dem Lehrerparkplatz, in den Gängen und Klassenzimmern sind Stände mit Speisen, Getränken und Selbstgebasteltem aufgebaut, während im Halbstundentakt wechselnde Konzerte stattfinden.

Die Weihnachtskonzerte der Schule im Dezember haben Tradition. Der Weihnachtsmarkt kam „auf Wunsch von Schulleitung und Eltern hinzu“, erklärt Elternbeiratsvorsitzende Mela Krauß. Sie hat den Weihnachtsmarkt organisiert.

Ein Vater mit Eventagentur unterstützte den Markt mit Zelten, Bänken, Tischen. Die Einnahmen des Weihnachtsmarktes kommen zum Teil dem Förderverein Schillerschule zugute, ein weiterer Teil wird der Partner-

schule in Tansania gespendet. Der Rest wird für den nächsten Abi-Ball zur Verfügung gestellt.

Die Schillerschule in Sachsenhausen ist ein sprachlich-geisteswissenschaftliches Gymnasium; ein Schwerpunkt der Arbeitsgemeinschaften ist aber auch im musischen Bereich. „Wir haben zwei Orchester, zwei Chöre, eine Big-Band eine Schülerband und eine Percussion-Gruppe“, zählt Schulleiterin Claudia Wolff auf – sie schwärmt von der Musikfachschaft und den engagierten Musikern aus dem Lehrerkollegium.

Beim klassischen Konzert in der Aula reicht der Platz auf der Bühne kaum aus für die beiden Orchester. Das eine Orchester ist mit Schülern der 5. bis 7. Klasse besetzt, das andere mit Schülern der 8. Klasse bis zum Abjahrgang. Die Sitzplätze sind belegt, an den Seiten reihen sich die Zuhörer.

Der Siebtklässler Juan David steht auf einem Podest und ist hochkonzentriert. Er ist in der



Die Big Band der Schillerschule swingt.

CHRISTOPH BOECKHELER

Technik-AG und unter der Leitung von Jakob Dingert (12. Klasse) in der Aula für die Aufzeichnung des Konzertes zuständig. In den Gängen im Erdgeschoss herrscht reges Treiben und ein

Lärmpegel, als wäre gerade Pausenbeginn. „Ich verticke hier die Ware – also ich mache Werbung“ erklärt der Schüler Leo selbstbewusst. Mit Jannes, Nicolas, Liam und Simon hat er gerade Stand-

Dienst. Die Trinkschokolade haben die Fünftklässler selbst gemacht, das Kräutersalz ist schon ausverkauft und die Jungs sind mit Spaß bei der Sache. Nora, Mila, Julie, Clara und Sophie sind aus der Parallelklasse und verkaufen selbstgestaltete Lichterketten. Bei ihnen ist gleich Schichtwechsel. Alle halbe Stunde wechselt das Team an den Ständen.

Beim Open-Air-Konzert der Big-Band unter der Leitung von Norbert Hanf spielen die 20 jungen Band-Mitglieder gerade ein Swing-Arrangement von Tschai-kowskis Nussknacker, während zwischen den Ständen auf dem Lehrerparkplatz dichtes Gedränge herrscht. Die Zwölftklässler Tarek, Vincent, Nicolas und Beyce verkaufen Tacos mit Sauce. Die haben Klassenkameraden zubereitet und sind sehr gefragt.

Für den ersten Weihnachtsmarkt wurde auch die erste Schillerlertasse gestaltet: nachhaltig und mehrwegfähig. Die Schillerschule ist nämlich auch als Umweltschule ausgezeichnet.